

Liedtke, Christoph: der große atlasspinner



Christoph Liedtke, Malerei, Gedichte, Lyrik, Fotografie, organisch, universell, Plastizität, Kratzer, abstrakt, Halle

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 28,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

Christoph Liedtke
der große atlasspinner
gedichte malerei fotografie
Bild-Text-Band

160 S., geb., 160 × 240 mm, Farbbabb.
ISBN 978-3-96311-831-9

Erschienen: September 2023

Ein Vagabund zwischen den Disziplinen

Genreübergreifendes Kunstbuch
Ein erfrischend direkter Künstler

„der große atlasspinner“ gibt einen Einblick in die Welt des Künstlers Christoph Liedtke. Seine künstlerische Praxis vagabundiert zwischen den Disziplinen, von denen er sich immer wieder neu inspirieren lässt. Der Band versammelt Malereien, Gedichte und Fotografien aus über einem Jahrzehnt.

Seine Kunst taucht ein in das Organische, Beobachtungen von Details biegen sich zu universellen Gleichnissen. Sein besonderes Verständnis und Gespür für Plastizität und den Eigensinn des Materials, das in seinen Fotografien und Malereien eindrücklich zum Ausdruck kommt, mündet dabei auf geheimnisvolle Weise in die Komposition und Gestaltung seiner Sprache.

Liedtkes Fotografien suchen oft nach Motiven von Kratzern und Alltagsspuren, in denen sich die Welt auf abstrakte Weise selbst porträtiert und ihre Gangart durchscheinen lässt. Seine Gedichte, die sich grenzenlos auf alle Lebensbereiche ausweiten, sind durchdrungen von diesen Betrachtungen.

Christoph Liedtke, geb. 1985 in Saalfeld, ist ein multimedialer Künstler. Er konzipiert Ausstellungen, humanistische Kunstprojekte, Lesungen und Soundperformances. Ausbildung zum Holzbildhauer mit Abitur, studierte Plastik an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle. Zahlreiche Stipendien, darunter Residenzen in Tokio und Istanbul. 2018 veröffentlichte er seinen ersten Gedichtband „Symmetrie der Risse“. Gründungsmitglied des Vereins „Raum für Kunst Halle“.

»Ein schönes, lesens- und staunenswertes Buch.«
Jo Fried, Palmbaum Heft 1, 2024

»Liedtkes Gespür für Eigensinn und Plastizität durchzieht, durchpulst alle Gattungen, die der Große Atlaspinner unter diesem sprechenden Titel vereint.«
André Schinkel, Pirckheimer-Gesellschaft, 22. Juli 2023

// //